Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK zieht positive Bilanz der vergangenen vier Jahre

08.11.2017

Seit dem 7. November 2017 halten die über 250 Delegierten des BDK-Bundesverbandes ihren 15. Bundesdelegiertentag in Suhl ab. Dabei wurde am ersten Tag der Veranstaltung wie gewohnt eine Rückschau auf die vergangenen vier Jahre der abgelaufenen Legislaturperiode unseres Bundesverbandes gehalten.

Ohne den späteren Veröffentlichungen in unserer Verbandszeitschrift “der kriminalist”, auf unserer Internetpräsenz oder anderen Medien vorgereifen zu wollen, soll doch schon heute ein kleiner Rückblick gestattet sein. Für den geschäftsführenden und den gesamten Bundesvorstand trug der Bundesvorsitzende André Schulz den Geschäftsbericht für die Zeit von 2013 bis 2017 vor. Daraus seien einige markante Inhalte berichtet.

Besonders vorteilhaft für den BDK im Sinne des Kontaktes zu vielen Mitgliedern, den Medien oder die Politik hat sich die jetzige Präsenz des Vorsitzenden und einiger Stellvertreter in Berlin erwiesen. Gleiches darf für die Geschäftsstelle des BDK in Brüssel gelten, die wir zusammen mit unserem europäischen Dachverband C.E.S.P betreiben. Dadurch konnten die Beziehungen zu deutschen und europäischen Parteien ausgebaut und effektiviert werden, zum Nutzen aller Beteiligten. Dafür sprechen zweifelsfrei ausgebuchte und anerkannte Fachveranstaltungen unseres Berufsverbandes

auf Bundesebene oder die Optimierung der Mitgliederbetreuung und -leistungen. Auch heute sind unsere Leistungen in der Regel kostengünstiger und umfangreicher als die anderer Polizeigewerkschaften.

Unser Fachblatt “der kriminalist” ist nach wie vor die auflagenstärkste kriminalistische und kriminalpolitische Fach- und Verbandszeitschrift im deutschsprachigen Raum. Hierzu gesellt sich noch als einzigartiges Angebot kriminalistischen Wissens die App unseres Fachhandbuches “KFB”, das berechtigt als Aushängeschild des BDK dienen darf.

Zusätzlich brachte uns die Gründung des Wissenschaftlichen Beirates 2015 voran, welcher ebenfalls einzigartig unter den Polizeigewerkschaften dasteht. Der Beirat dient als Schnittstelle zur “Kripo-Akademie” und ist derzeit an vier Forschungsprojekten beteiligt, unter anderem am Projekt “LiDaKrA”, bei dem ein Partner das Landeskriminalamt MV ist. Im Bezug auf die fachkompetente Ausbildung ist der BDK eine Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum eingegangen, die einen kriminalistischen Studiengang anbietet.

Und auch die Mitgliederentwicklung nimmt entgegen den

Trends der deutschen Gewerkschaftspolitik einen äußerst positiven Verlauf. Die Junge Kripo verzeichnet einen deutlichen Zulauf, was nicht nur an der Modernisierung unseres Verbandes und dem jährlichen Junge-Kripo-Camp liegen kann. Der Gesamtverband hat seit 2013 eine Mitgliedersteigerung um fast 9% aufzuweisen, wobei schon 2013 keine schwache Mitgliederstatistik zu beklagen war.

Und auch wenn sich die mediale Verbandsarbeit seit 2013 professioneller, effektiver und augenscheinlich deutlich wahrnehmbarer bei so ziemlich allen Sicherheits-Themen zeigte, bleiben dem zukünftigen Bundesvorstand und Bundesverband noch einige Baustellen der Verbandsarbeit offen.

Im kommenden Jahr feiert der BDK seinen 50. Geburtstag. Dazu führte der Bundesvorsitzende André Schulz aus: Der BDK ist nachhaltig und zukunftsfähig aufgestellt -> Auftrag erfüllt!

Über die ebenfalls stattfindenden Wahlen zum geschäftsführenden Bundesvorstand werden wir umgehend berichten.

Für Rückfragen:

Ronald Buck

0171-1440304

ronald.buck (at) bdk.de

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF